

## HESSEN – KULTUR IM ZENTRUM EUROPAS

Bad Homburg Darmstadt Frankfurt am Main Fulda Hanau Kassel  
Rüsselsheim Wiesbaden Giessen Marburg Wetzlar



Frankfurt am Main

# Städtevielfalt in Hessen



Orangerie in Kassel

Hessen, im Herzen Deutschlands, ist stolz auf rund 40 eindrucksvolle Zeugnisse aus 2.000 Jahren Bau- und Kunstgeschichte, vom Limes bis zum Landschaftspark im englischen Stil. Burgen, Schlösser und Parks sind dicht gesät, entführen mit ihrer Pracht in feudale Zeiten und spiegeln adligen Lebensstil authentisch wider. In Kassel lockt mit Schloss und Park Wilhelmshöhe, Staatspark Karlsaue und Löwenburg ein architektonisch und gartenkünstlerisch einmaliges Gesamtkunstwerk. Das Schloss in Bad Homburg vor der Höhe war die erste moderne Residenz nach dem Dreißigjährigen Krieg und beliebter Sommersitz der Hohenzollern. Einer der frühesten englischen Landschaftsparks in Deutschland ist in Hanau mit dem Staatspark Wilhelmsbad zu bewundern, eine 230-jährige Kuranlage wie aus dem Bilderbuch. Wiesbaden prunkt

mit vielen Parks als eine der grünen Landeshauptstädte. Ein besonderes Highlight ist das Biebricher Schloss, ein beeindruckender Barockbau am Ufer des Rheins. In Fulda wird das Zentrum vom glanzvollen Stadtschloss der Fürststäbte beherrscht. Auch ihre prächtige Sommerresidenz, Schloss Fasanerie samt großer Antikensammlung, ist einen Abstecher wert. Zu einer Zeitreise in die Spätromantik lädt der Verna-Park in Rüsselsheim mit Ruine, Mühle und Obelisk ein. In direkter Nähe befindet sich die Festung, deren Ursprünge auf das Jahr 1399 zurückgehen. Der Botanische Garten der Justus-Liebig-Universität in Gießen ist der älteste botanische Garten Deutschlands. 1609 gegründet, bezaubert er durch alte Baumbestände, Tropen- und Kübelpflanzen. Wie aus Botanik perfekte Gartenkunst wird, zeigt in Darmstadt der Prinz-Georg-Garten. Der Rokoko-Lustgarten, eines der vielen grünen Juwelen der Stadt, grenzt an den Park des Residenzschlosses. Auch Frankfurt besitzt inmitten markanter Wolkenkratzer ein exotisches Paradies: der „Palmengarten“ ist Dschungel, Wüste, Regenwald und Volkspark in einem - und das seit 1869.



Goethespiele in Wetzlar



**HessenAgentur**

HA Hessen Agentur GmbH

Kontakt/Prospekthotline  
Tel.: +49 (0) 611/774-8022  
Fax: +49 (0) 611/774-8040  
info@hessen-tourismus.de  
www.hessen-tourismus.de

Attraktive Reiseangebote finden Sie unter [www.hessen-tourismus.de/staedte](http://www.hessen-tourismus.de/staedte)

**An Hessen führt kein Weg vorbei.**

## Bad Homburg

Landgräfliche Gartenlandschaft



Landgrafen und Lenné prägten die Parklandschaften in Bad Homburg v. d. Höhe. Der große preußische Gartenarchitekt schuf den weitläufigen, heute denkmalgeschützten Kurpark ab 1854, als die Stadt am Taunus-Rand sich anschickte, ein Kurbad von Weltruf zu werden. Bauten und Denkmäler geben Zeugnis von einer glanzvollen

Geschichte: das Kaiser-Wilhelms-Bad, in dem sich nun das exklusive Day Spa „Kur-Royal“ findet, das Brunnensäulen mit der 1841 gegründeten Spielbank, die kleine Russische Kirche, die beiden Sala-Thai, der erste Golfplatz Deutschlands, die ersten Tennisplätze auf dem Kontinent. Am Fuße des Barockschlosses breitet sich der idyllische Schlosspark aus und an seinem Westtor beginnt die „Landgräfliche Gartenlandschaft Bad Homburg“. An einer schnurgeraden Achse reihen sich die „Perlen“ – die Prinzengärten, der Kleine und Große Tannenwald, der Forstgarten und weitere Parkelemente. Es ist ein in Deutschland einzigartiges Ensemble, dessen erhalten gebliebene Teile seit einigen Jahren saniert bzw. wieder hergestellt werden.

## Darmstadt

Stadt der vielen Gärten

Er ist ein wahrhaft royaler Solitär: der Prinz-Georg-Garten gilt als Schönster von vielen Gärten in Darmstadt und ist mit seiner anmutigen Eleganz einmalig in Hessen. In diesem intimen Sommersitz genoss Prinz Georg Wilhelm von 1762 bis 1784 fern vom Hofzeremoniell seine Freiheit.

Das Prinz-Georg-Palais beherbergt seit 1908 kostbare Porzellane der hessischen Großherzöge. Sein Architekt war vermutlich Louis Remy de la Fosse, der die Orangerie entwarf, ein barockes Kleinod mit dazugehörigem Park. Auch das Residenzschloss im Herzen der Stadt wurde 1716 bis 1727 von de la Fosse als repräsentativer Barockbau errichtet. Der angrenzende Schlossgarten, der „Herrngarten“, ist der älteste und größte Park und wurde 1766 in einen eng-

lichen Landschaftsgarten umgewandelt. Nach anglophilem Vorbild entstanden ebenfalls 1772 der Prinz-Emil-Garten und ab 1810 die „Rosenhöhe“, die ihrem Namen mit Rosarium und Rosengarten alle Ehre macht.



## Frankfurt

Stadt der Kunst und Kultur

Skyline, Banken, Messe und Flughafen sind wohl die typischen Assoziationen mit Frankfurt am Main. Als Kunst- und Kulturstadt ist die Mainmetropole immer noch ein Geheimtipp. Fast 40 Museen und Ausstellungshäuser sowie mehr als 60 Theater und freie Theatergruppen prägen das vielfältige Kulturangebot der Stadt. Einmalig in der deutschen und europäischen Kulturlandschaft ist das Frankfurter Museumsufer. Vom Museum der Weltkulturen bis zum Deutschen Architektur Museum, vom Filmmuseum bis zum Städel Museum findet man hier Museen und Ausstellungshäuser von internationalem Rang. Ganz im



Mittelpunkt stehen im Sommer drei Tage lang – immer am letzten Augustwochenende – die Ausstellungshäuser der Stadt: Drei Millionen Besucher feiern rings um den Main die Museen und machen so das Museumsuferfest zu einem der größten Kulturfestivals Europas, einer einzigartigen Mischung aus Kultur und Freiluft-Party. Eine Tatsache die manchmal untergeht, ist, dass Frankfurt zu den walddreichsten Großstädten Deutschlands gehört. Auf knapp 5.000 Hektar erstreckt sich Deutschlands größter Stadtwald, die „Grüne Lunge“ der Stadt. 48 Parks und Gärten zählen zum „Frankfurter Grüngürtel“, der die Stadt auf rund 75 Kilometern umschließt.

*Buchbare Angebote finden Sie unter [www.frankfurt-tourismus.de](http://www.frankfurt-tourismus.de)*

### BAD HOMBURG

Tourist Info + Service der Kur- und Kongress GmbH  
Louisenstraße 58 (Kurhaus)  
D-61348 Bad Homburg v.d.Höhe  
Tel.: +49 (0) 6172-178-110 / -111,  
Fax: +49 (0) 6172-178-118  
[tourist-info@kuk.bad-homburg.de](mailto:tourist-info@kuk.bad-homburg.de)  
[www.bad-homburg.de](http://www.bad-homburg.de)

### DARMSTADT

Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH  
Im Carree 1  
D-64283 Darmstadt  
Tel.: +49 (0) 6151-134510  
Fax: +49 (0) 6151-134539  
[info@darmstadt-marketing.de](mailto:info@darmstadt-marketing.de)  
[www.darmstadt-marketing.de](http://www.darmstadt-marketing.de)

### FRANKFURT AM MAIN

Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main  
Kaiserstraße 56  
D-60329 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69 21 23 88 00  
Fax: +49 (0) 69 21 23 78 80  
[info@infofrankfurt.de](mailto:info@infofrankfurt.de)  
[www.frankfurt-tourismus.de](http://www.frankfurt-tourismus.de)

# Fulda

## Barocke Schlösser, Parks und Gärten

Die Zeit des 18. Jahrhunderts war stilprägend für Fulda und die Region. Das Zeitalter des Barock war geprägt durch eine höfische Gesellschaft, die in ganz Europa den gleichen Idealen und Lebensregeln folgte und sich in ihrem Alltag mit vielen Genüssen angenehm gestaltete. Das stattliche barocke Residenzschloss zeigt, dass die Äbte des Klosters im 18. Jahrhundert zu bedeutenden Landesfürsten geworden waren und dies auch zeigen wollten. Somit wurde das Schloss mit der Anlage des Schlossparks und der Orangerie zum Zentrum des Fürstbistums Fulda. Das Residenzschloss mit seinen Museumsräumen, die die Lebenswelt des Absolutismus dokumentieren ist ebenso zugänglich wie der Schlosspark. Die Orangerie wurde für Som-

merfeste der Fürstäbte genutzt. Heute bietet sie mit den barocken Sälen den Besuchern einen passenden Rahmen für Veranstaltungen. Und wer mehr Barock möchte, besucht Schloss Fasanerie, das ehemalige Sommerschloss der Fuldaer Fürstäbte.



# Hanau

Brüder-Grimm-Stadt

## Schloss Philippsruhe, Schloss Steinheim, Wilhelmsbad



Die Märchenbrüder Jacob und Wilhelm Grimm wurden hier geboren und märchenhaft ist Schloss Philippsruhe (1701). Es ist das erste Barockschloss nach französischem Vorbild auf deutschem Boden. 1875 wurde es im Stil des Historismus umgebaut, aus dem Barockpark wurde ein Landschaftsgarten im Englischen Stil. Heute zeigt in

den prachtvollen Schlossräumen das Historische Museum, was ab 1600 den Ruhm der Stadt ausmachte: Goldschmiedetradition und Fayencen.

Das Museum für regionale Vor- und Frühgeschichte ist in Schloss Steinheim. Die fast 800 Jahre alte Burg wurde Anfang des 19. Jahrhunderts im Stil des Klassizismus umgebaut.

Die schönste Schöpfung ist dem Ehrgeiz des Erbprinzen Wilhelm von Hessen-Kassel zu verdanken. Er schuf mit Wilhelmsbad (1777-1782), vornehmer Badeort mit Promenade, Kurbauwerken, großem Karussell und Park, ein extravagantes Gesamtkunstwerk. Der Park mit Pyramide und Eremitage ist einer der frühesten englischen Landschaftsgärten in Deutschland.

# Kassel

## Gartenherrlichkeiten

Unter Kennern und Liebhabern von historischen Park- und Gartenanlagen ist Kassel ein fester Begriff. Als einstige Residenzstadt der Landgrafen zu Hessen-Kassel reicht die Tradition der Landschaftsgärten verschiedenster Epochen bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts zurück. Die ehemals barocke Parkanlage Karlsaue mit dem Sommerschloss Orangerie kündigt vom einstigen Glanz. Die Blumeninsel Siebenbergen, das gärtnerische Kleinod am Rande der Karlsaue, ist für jeden Blütenfreund immer wieder ein besonderer Genuss. Der absolute Höhepunkt findet sich im Bergpark Wilhelmshöhe mit dem gleichnamigen Schloss sowie der mittelalterlich gebauten Löwenburg. Im Bergpark Wilhelmshöhe breitet sich auf über 240 ha das Gartenreich des größten Bergparks Europas und mit ihm die ganze Geschichte abendländischer Gartenkunst aus. Die kunstvolle barocke Naturlandschaft mit den imposanten Wasserkünsten vereint sich mit dem sentimental englischen Landschaftsgarten zum schönsten Kurpark Deutschlands – mit einer der größten Rosenanlagen hierzulande. Als Kleinod des Rokoko liegt etwas außerhalb der Landschaftsgarten Wilhelmsthal, der das hervorragend erhaltene Lust- und Jagdschloss Wilhelmsthal umgibt.



## FULDA

Tourismus und Kongressmanagement Fulda  
Palais Buttlar – Bonifatiusplatz  
D-36037 Fulda  
Tel.: +49 (0) 661-102-1814  
Fax: +49 (0) 661-102-2811  
tourismus@fulda.de  
www.tourismus-fulda.de

## HANAU

Tourist - Information  
Am Markt 14-18  
D-63450 Hanau  
Tel.: +49 (0) 6181-295 950  
Fax: +49 (0) 6181-295959  
touristinformation@hanau.de  
www.hanau.de

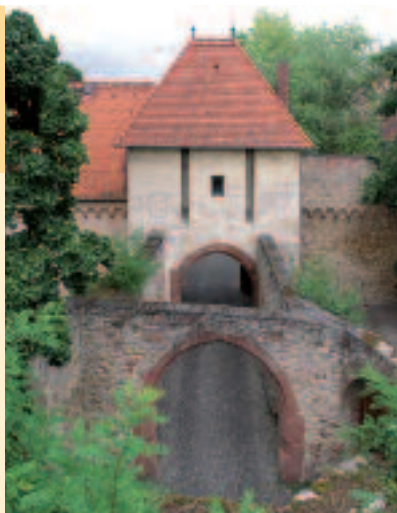
## KASSEL

kassel tourist GmbH  
Obere Königsstraße 15  
D-34117 Kassel  
Tel.: +49 (0) 561-7077-07  
Fax: +49 (0) 561-7077-169  
tourist@kassel-tourist.de  
www.kassel-tourist.de

# Rüsselsheim

## Festung und Verna-Park

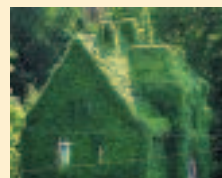
Die Stadt hat überraschend romantische Seiten und eine lange Geschichte. Davon kündigt als steinerner Zeuge die Festung Rüsselsheim, deren Ursprünge auf das Jahr 1399 und die Grafen von Katzenelnbogen zurückgehen. Durch Kriege zerstört und Jahrhunderte lang eine Ruine, wurde die außergewöhnliche Festung ab 1954 teilweise restauriert. Heute kann man über Wallanlagen und durch den äußeren Festungsgraben spazieren, einen Wachturm inspizieren und das preisgekrönte Industriemuseum der Stadt besuchen. Der Verna-Park ist für Rüsselsheim, was für München der Englische Garten ist. Die rund 6 Hektar große grüne Lunge legte Mitte des 19. Jahrhunderts Freifrau von Verna im spätromantischen Stil eines Englischen



Landschaftsparks an. Dazu gehörten als pittoreske Effekte, Ruine und Mühle und ein Obelisk. Teich und Musikpavillon machen den von einer Gartenmauer geschützten, einstigen Privatpark zu einem Bürgerpark, der malerische Kulisse für ein reiches sommerliches Kulturprogramm bietet.

# Gießen Marburg Wetzlar

## Gießen: Wo die Wissenschaft blüht



„Der Botanische Garten“ ist eine der vielen Entdeckungen, die die Stadt mit der höchsten

„Studentendichte“ in Deutschland für ihre Besucher bereit hält. In 2009 feiert der Universitätsgarten sein 400 jähriges Bestehen. Das grüne Kleinod ist ein Ort der Forschung und Lehre und ein idyllischer Ruhepol inmitten der lebendigen City.



## Entdecken Sie Marburg

Lassen Sie sich verführen vom Charme dieser jungen Universitätsstadt mit alter Tradition. Auf einem Streifzug durch die alten und doch immer jungen Gassen stößt man auf zahllose Dokumente und Spuren, die bekannte Größen wie die Brüder Grimm, Martin Luther und Nobelpreisträger wie Emil von Behring hinterlassen haben.



## Wetzlar: reizvolle historische Altstadt

Das Fachwerk- und Barockensemble ist umgeben von einem Ring aus Parkanlagen, die den Verlauf der Stadtmauer nachzeichnen und zum Verweilen einladen. Einen schönen Blick auf die Goethe- und Optikstadt Wetzlar und das Lahntal kann man von der Burgruine Kalsmunt genießen.

# Wiesbaden

## Schlösser, Parks und Gärten

Gleich mit zwei Schlössern kann die Landeshauptstadt punkten. Im jüngeren, Mitte des 19. Jahrhunderts von den Nassauer Herzögen erbaut, regieren heute die Politiker des Landtags. Das ältere Schloss Biebrich errichteten die Grafen von Nassau-Usingen von 1700-1744 direkt am Rheinufer. Das zunächst als Sommerresidenz geplante Gebäude wuchs zu einem der bedeutendsten repräsentativen Barockbauten am Rhein. In Wiesbaden haben Parkliebhaber eine große Auswahl. Der Kurpark, im Stil eines englischen Landschaftsgartens, beginnt direkt hinter dem Kurhaus. 1852 angelegt, bietet er mit altem Baumbestand, Rhododendren, Magnolien und Azaleen eine nostalgische stadtnahe Oase. Ebenfalls



© Horst Goebel

Internationales Wiesbadener Pfingstturnier

ganz zentral liegt die städtische Grünanlage „Warmer Damm“, ein Mitte des 19. Jahrhunderts erbauter 4,5 Hektar großer Landschaftspark. Lohnende Ausflugsziele sind das Jagdschloss Platte mit herrlichem Rhein-Panorama und das in einen verwunschenen Park gebettete Palais „Schloss Freudenberg“.

## RÜSSELSHEIM

Magistrat der Stadt Rüsselsheim  
Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 4  
D-65428 Rüsselsheim  
Tel.: +49 (0) 6142-83-2214  
Fax: +49 (0) 6142-83-2243  
oeffentlichkeitsarbeit@ruesselsheim.de  
www.stadt-ruesselsheim.de

## WIESBADEN

Wiesbaden Tourist Information  
Marktstraße 6  
D-65183 Wiesbaden  
Tel.: +49 (0) 611-1729930  
Fax: +49 (0) 611-1729798  
tourist-service@wiesbaden.de  
www.wiesbaden.de

## GIEßEN

Tourist-Information Gießen  
Berliner Platz 2  
D-35390 Gießen  
Tel.: +49 (0) 641-97511-60  
Fax: +49 (0) 641-97511-61  
tourist-info@giessen.de  
www.giessen-tourist.de

## MARBURG

Marburg Tourismus und Marketing GmbH, Pilgrimstein 26  
D-35037 Marburg a.d. Lahn  
Tel.: +49 (0) 6421-9912-0  
Fax: +49 (0) 6421-9912-12  
mtm@marburg.de  
www.marburg.de

## WETZLAR

Tourist-Information  
Domplatz 8  
D-35573 Wetzlar  
Tel.: +49 (0) 6441-997750  
Fax: +49 (0) 6441-997759  
tourist-info@wetzlar.de  
www.wetzlar.de